

RS OGH 1996/2/14 9ObA202/95, 8ObA208/02z, 9ObA120/03t, 8Ob97/12s (8Ob98/12p)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.02.1996

Norm

EO §292e

EO 308 D4

EO §310

Rechtssatz

Bestand und Höhe des geschuldeten Entgelts ist allenfalls erst im Drittschuldnerprozeß festzulegen.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 202/95
Entscheidungstext OGH 14.02.1996 9 ObA 202/95
- 8 ObA 208/02z
Entscheidungstext OGH 07.11.2002 8 ObA 208/02z
Beisatz: Meist ergibt sich erst durch die Drittschuldneräußerung im Exekutionsverfahren, dass der Verpflichtete für seine ständigen Arbeitsleistungen nicht oder nicht im üblichen Ausmaß entlohnt wird und deshalb dem betreibenden Gläubiger ein Anspruch auf eine angemessene Vergütung gegenüber dem Drittschuldner zusteht. (T1)
- 9 ObA 120/03t
Entscheidungstext OGH 05.11.2003 9 ObA 120/03t
Auch
- 8 Ob 97/12s
Entscheidungstext OGH 04.03.2013 8 Ob 97/12s
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0095168

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.05.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at